



FIBAA BERLINER FREIHEIT 20-24 D-53111 BONN

Fach	Wirtschaftsinformatik
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.), Staatliche Abschlussbezeichnung
Studiendauer	6 Semester
Studienform	duales Studium
Hochschule	Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademien Glauchau, Dresden und Bautzen
Fakultät/Fachbereich	Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Glauchau Kopernikusstraße 51-53 D-08371 Glauchau/Sachsen Staatliche Studienakademie Dresden Weinbergstraße 24 01129 Dresden Staatliche Studienakademie Bautzen Löbauer Straße 1 02625 Bautzen
	Studienakademie Glauchau:
Kontaktperson	Prof. Dr.-Ing. Rainer Penzel, Studiengangsleiter
Telefon	+49 (3763) 173 422
Fax	+49 (3763) 173 180
E-Mail	penzel@ba-glauchau.de
	Studienakademie Dresden:
Kontaktperson	Prof. Dr.-Ing. Frank Schweitzer, Studiengangsleiter
Telefon	0351 81334 61
Fax	0049 (351) 81334 65
E-Mail	schweitzer@ba-dresden.de
	Studienakademie Bautzen:
Kontaktperson	Dipl.-Ing. Sven Geisel, Studiengangsleiter
Telefon	+49 (3591) 353 205
Fax	-
E-Mail	geisel@ba-bautzen.de
Akkreditiert durch	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)

Datum der Akkreditierung	10./11. September 2009
Dauer der Akkreditierung	Wintersemester 2009/10 bis Ende Sommersemester 2015
Auflagen	Keine Auflagen
Gutachter	<p>Prof. Dr. Heinz Dieter Smeets, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre</p> <p>Prof. Dr. Oded Löwenbein, FH Bonn-Rhein-Sieg, Standort Rheinbach, Fachbereich Wirtschaft, Fachgebiete: Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Methoden</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Fritz Schmoll gen. Eisenwerth, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, FB Berufsakademie, Fachleiter Immobilienwirtschaft</p> <p>Prof. Dr. Günter Welter, DHBW Mannheim, Studiengangsleiter Wirtschaftsinformatik</p> <p>Dr. Katharina Höhn, Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.</p> <p>Jens Prinzhorn, Student der BWL an der IMD in Lausanne</p>
Profil des Studienganges	<p>Das Ziel des Bachelor-Studienganges „Wirtschaftsinformatik“ ist die ganzheitliche Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz der Absolventen. Die Absolventen sollen befähigt werden, betriebliche und überbetriebliche Geschäftsprozesse zu analysieren, deren Potenzial zur Unterstützung durch Informations- und Kommunikationstechnologien zu prüfen und entsprechende soziotechnische Systeme zu konzipieren, zu planen, zu implementieren und zu betreiben.</p> <p>Die beteiligten Studienakademien formulieren folgende übergeordneten Studienziele: Die Absolventen verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - solide anwendbare betriebswirtschaftliche und informationstechnische Grundkenntnisse. - die Fähigkeiten, komplexe betriebswirtschaftliche IT-Systeme in Organisationen und organisationsübergreifend zu analysieren, zu gestalten, zu implementieren und zu nutzen. - die Fähigkeiten zur sicheren Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Verfahren bei der Lösung betriebswirtschaftlicher, informationstechnischer und interdisziplinärer Problemstellungen. - die Fähigkeiten zum prozessorientierten, interdisziplinären Handeln, einschliesslich der dafür erforderlichen fremdsprachlichen und sozialen Kompetenzen. - die Befähigung, im Team komplexe Softwaresysteme zu entwickeln. - berufsbefähigende Kenntnisse und branchenbezogenes Spezialwissen.

Der modulare Aufbau des dualen Bachelor-Studienganges erstreckt sich über sechs Semester und umfasst 180 CP, dabei werden 141 CP als theorie- und 30 CP als praxisbasierte Studienanteile sowie 9 CP für die Bachelor-Thesis mit Verteidigung ausgewiesen. Die Arbeitsbelastung beträgt gleichmässig 30 CP pro Semester. Somit beträgt der jährliche Workload 1.800 Stunden und das Gesamtvolumen entspricht einem Workload von 5.400 Zeitstunden

Berechtigt zum Studium ist gemäss § 7 SächsBAG (Sächsisches Berufsakademiegesezt), wer:

1. die allgemeine Hochschulreife oder
2. die Fachhochschulreife oder
3. die fachgebundene Hochschulreife oder
4. eine vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Vorbildung besitzt oder
5. die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt hat und mit einem Praxispartner einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat, der den von der SSD nach § 14 Abs.4 Nr. 8 SächsBAG aufgestellten Grundsätzen für die Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses entspricht.

Bewerber, die nicht über eine Vorbildung nach § 7 Nr. 1 bis 5 SächsBAG verfügen, können durch Bestehen einer Zugangsprüfung die Berechtigung zum Studium an einer Staatlichen Studienakademie und in den Einrichtungen der Praxispartner erwerben, wenn sie eine Berufsausbildung abgeschlossen haben. Einzelheiten sind in der "Ordnung über die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung an der Berufsakademie Sachsen" geregelt. Eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung wird in einem speziellen Überprüfungsverfahren festgestellt.

Das Lehrpersonal im Bachelor-Studiengang setzt sich aus hauptberuflichen Dozenten und nebenberuflichen Lehrbeauftragten zusammen. Die hauptberuflichen Dozenten erfüllen die Berufungsanforderungen entsprechend dem SächsBAG, das neben wissenschaftlichen und pädagogisch-didaktischen Qualitätsmerkmalen insbesondere die berufspraktischen Anforderungen an die Dozenten regelt. Eine mindestens dreijährige Berufspraxis ausserhalb des Hochschulbereiches ist vorgesehen. Die Studiengangsleiter, die hauptamtlichen Dozenten und auch die Lehrbeauftragten weisen berufspraktische Qualifikation nach. Bei den meisten Lehrenden, insbesondere bei den studienrichtungsspezifischen Modulen Bank/Versicherung und den Wahlpflichtmodulen, wird eine hohe fachpraktische Berufserfahrung ausgewiesen.

Damit wird dem dualen bzw. berufsintegrierten Charakter des Berufsakademie-Studiums auch auf Ebene der Qualifikation des Lehrpersonals Rechnung getragen. Auch die nebenberuflichen Lehrbeauftragten werden gemäss den Anforderungen des SächsBAG ausgewählt.

Die Vermittlung der Inhalte im Bachelor-Studiengang erfolgt unter Anwendung verschiedener Lehr- und Lernformen. Die Inhalte werden gleichermassen in Form von dialogorientiertem Lehrvortrag, Übungen und Gruppenarbeit sowie gezieltem Selbststudium und Literaturarbeit vermittelt. Es ist eine Seminargruppengrösse von 25

	<p>bis 34 Studierenden vorgesehen, wodurch ein permanenter Wechsel zwischen Stoffvermittlung, Diskussion, Beantwortung von Fragen und Übungen stattfinden soll. Der Anteil selbständiger Wissensaneignung nimmt in den höheren Semestern zu. Die passiven Lehr- und Lernformen werden um aktive Lernformen wie Fallbearbeitung, Präsentationen oder, falls möglich, Technologietransfer-Projekte ergänzt. Planspiele sollen sowohl das Denken in Zusammenhängen als auch das Training von Entscheidungsverhalten fördern. Die Studierenden sollen Methoden und Verfahren des empirischen Arbeitens kennen und anwenden lernen. Die Methodenvielfalt in der Wissensvermittlung soll sich auch in den Prüfungsformen fortsetzen. Klausuren, Präsentationen und schriftliche Arbeiten bilden dabei den Schwerpunkt. Fallstudien sind ein wichtiger Bestandteil des Bachelor-Studienganges beschrieben. So werden Teile des Wissenstransfers von der Theorie in die Praxis über Aufträge zur Lösung von Fallstudien abgebildet, u.a. im Modul „Fallstudie Systemanalyse und IT-Projekt“.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ erhebt keinen explizit internationalen Anspruch. Gemäss der Entwicklungskonzeption der Berufsakademie Sachsen ist das primäre Ziel, den Fachkräftebedarf der sächsischen Wirtschaft zu bedienen. Dennoch sollen im Rahmen der Anforderungen an die Absolventen, um auf globalisierten Märkten erfolgreich tätig zu werden, relevante internationale Aspekte behandelt werden. Ausweislich der CV bringt ein Teil der Lehrenden in diesem Bachelor-Studiengang internationale Erfahrung mit, weil sie im Ausland promoviert haben, Berufserfahrung im Ausland gesammelt haben oder aus dem Ausland stammen. Internationale und interkulturelle Inhalte sollen in einem gewissen Umfang vermittelt werden, um den Kompetenzziele gerecht zu werden. Fremdsprachliche Lehrveranstaltungen und der Einsatz von fremdsprachlichen Materialien sollen insbesondere in den zwei Modulen zur englischen Sprachausbildung (9 CP) erfolgen. Die Studierenden haben darüber hinaus die Möglichkeit, Teile der Praxismodule im Ausland zu absolvieren. Lernziele hierbei sind die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen sowie das Kennenlernen der Besonderheiten der Zusammenarbeit in internationalen Teams.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ der Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademien Glauchau, Dresden und Bautzen, erfüllt die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Programme und ist von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) akkreditiert worden.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) für Berufsakademien und des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schliesst mit der staatlichen Abschlussbezeichnung „Bachelor of Science“ ab. Die staatliche Abschlussbezeichnung wird von der Berufsakademie verliehen.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Strategie und der Ziele, der Konzeption, der Ressourcen und Dienstleistungen sowie der Qualitätssicherung</p>

	<p>handelt es sich um ein Programm, das die Qualitätsanforderungen überwiegend erfüllt, zum Teil übertrifft.</p> <p>Entwicklungspotenzial sehen die Gutachter in der Verstärkung des Fremdsprachenanteils und in der Vermittlung zusätzlicher Bildungskomponenten.</p> <p>Stärken sehen die Gutachter in der Positionierung im Arbeitsmarkt, in der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen, in der Integration von Theorie und Praxis, im Einsatz von Fallstudien und Praxisprojekten, in der Berufsbefähigung, in der Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden, in der Studiengangsleitung, in der Qualitätssicherung und -entwicklung der Berufsakademie und dem Zusammenwirken zwischen Berufsakademieleitung, Fachbereich und Studiengangsleitung in der Studiengangsentwicklung sowie in der Qualitätssicherung und -entwicklung des Bachelor-Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse.</p>
--	---

Qualitätsprofil

Hochschule: Berufsakademie Sachsen - Staatliche Studienakademien Glauchau, Dresden und Bautzen

Studiengang: Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science (B.Sc.)

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				
		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
1.	Ziele und Strategie					

1.1	Zielsetzungen des Studienganges			X		
1.1.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung des Studiengangskonzeptes			X		
1.1.2	Begründung der Abschlussbezeichnung			X		
1.1.3	Studiengangprofil (nur relevant für Master-Studiengang in D)					n.r.
1.1.4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele			X		
1.2	Positionierung des Studienganges			X		
1.2.1	Positionierung im Bildungsmarkt			X		
1.2.2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („Employability“)		X			
1.2.3	Positionierung im strategischen Konzept der Hochschule			X		
1.3	Internationale Ausrichtung					n.v.
1.3.1	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption					n.v.
1.3.2	Internationalität der Studierenden					n.b.
1.3.3	Internationalität der Lehrenden			X		
1.3.4	Internationale Inhalte			X		
1.3.5	Interkulturelle Inhalte			X		
1.3.6	Strukturelle und/oder Indikatoren für Internationalität					n.v.
1.3.7	Fremdsprachenanteil				X	

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen				n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
		Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	
1.4	Kooperationen und Partnerschaften		X			
1.4.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken			X		
1.4.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		X			
1.5	Chancengleichheit			X		
2.	Zulassung (Bedingungen und Verfahren)					
2.1	Zulassungsbedingungen			X		
2.2	Auswahlverfahren					n.v.
2.3	Berufserfahrung (* für weiterbildenden Master-Studiengang)					n.r.
2.4	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz					n.v.
2.5*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens			X		
2.6*	Transparenz der Zulassungsentscheidung			X		
3.	Konzeption des Studienganges					
3.1	Struktur			X		
3.1.1	Struktureller Aufbau des Studienganges (Kernfächer / ggf. Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer) / weitere Wahlmöglichkeiten / Praxiselemente			X		
3.1.2*	Berücksichtigung des „European Credit Transfer and Accumulation Systeme (ECTS)“ und der Modularisierung			X		
3.1.3*	Studien- und Prüfungsordnung			X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.2	Inhalte			X	
3.2.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums			X	
3.2.2	Fachliche Angebote in Kernfächern			X	
3.2.3	Fachliche Angebote in Spezialisierungen (Wahlpflichtfächer)			X	
3.2.4	Fachliche Angebote in den Wahlmöglichkeiten der Studierenden (falls zutreffend)				n.v.
3.2.5	Integration von Theorie und Praxis		X		
3.2.6	Interdisziplinarität				n.v.
3.2.7	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten			X	
3.2.8	Wissenschaftsbasierte Lehre			X	
3.2.9	Prüfungsleistungen			X	
3.2.10	Abschlussarbeit				n.b.
3.3	Überfachliche Qualifikationen			X	
3.3.1	Kompetenzerwerb für anwendungs- und/oder forschungsorientierte Aufgaben (nur bei Master-Studiengang)				n.r.
3.3.2	Bildung und Ausbildung				X
3.3.3	Ethische Aspekte			X	
3.3.4	Führungskompetenz			X	
3.3.5	Managementkonzepte			X	
3.3.6	Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik			X	
3.3.7	Kooperations- und Konfliktfähigkeit			X	

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
3.4	Didaktik und Methodik			X	
3.4.1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes			X	
3.4.2	Methodenvielfalt			X	
3.4.3	Fallstudien / Praxisprojekt		X		
3.4.4	Begleitende Lehrveranstaltungsmaterialien			X	
3.4.5	Gastreferenten			X	
3.4.6	Tutoren im Lehrbetrieb				n.v.
3.5*	Berufsbefähigung		X		
4.	Ressourcen und Dienstleistungen				
4.1	Lehrpersonal des Studienganges			X	
4.1.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen			X	
4.1.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals			X	
4.1.3	Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals			X	
4.1.4	Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X	
4.1.5	Interne Kooperation			X	
4.1.6	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal		X		
4.2	Studiengangsmanagement			X	
4.2.1	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X	
4.2.2	Studiengangsleitung		X		
4.2.3*	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal			X	
4.2.4	Beratungsgremium (Beirat) und dessen Struktur und Befugnisse			X	
4.2.5	Ablauforganisation für das Studiengangsmanagement und Entscheidungsprozesse			X	

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellente	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
4.3	Dokumentation des Studienganges		X		
4.3.1*	Beschreibung des Studienganges		X		
4.3.2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr		X		
4.4	Sachausstattung		X		
4.4.1*	Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume		X		
4.4.2	Zugangsmöglichkeit zur erforderlichen Literatur		X		
4.4.3	Öffnungszeiten der Bibliothek		X		
4.4.4	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende		X		
4.5	Zusätzliche Dienstleistungen		X		
4.5.1	Karriereberatung und Placement Service				n.r.
4.5.2	Alumni-Aktivitäten		X		
4.5.3	Sozialberatung und -betreuung der Studierenden		X		
4.6	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges		X		
4.6.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung		X		
4.6.2	Finanzielle Grundausstattung		X		
4.6.3*	Finanzierungssicherheit für den Studiengang		X		

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen				
	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	n.b. ¹ n.v. ² n.r. ³
5. Qualitätssicherung					
5.1* Qualitätssicherung und -entwicklung der Berufsakademie und das Zusammenwirken zwischen Berufsakademieleitung und Fachbereich sowie Studiengangsleitung in der Studiengangsentwicklung		X			
5.2 Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse		X			
5.3 Instrumente der Qualitätssicherung			X		
5.3.1 Evaluation durch Studierende			X		
5.3.2 Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
5.3.3 Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und weitere Dritte			X		

¹ nicht beobachtbar

² nicht vorhanden

³ nicht relevant

1 nicht beobachtbar | 2 nicht vorhanden | 3 nicht relevant

* kennzeichnet „Asterisk-Kriterien“, die für eine Akkreditierung mindestens mit „Qualitätsanforderung erfüllt“ bewertet sein müssen.